Presse-Information

17. November 2026

traffiQ
Lokale Nahverkehrsgesellschaft
Frankfurt am Main mbH
Unternehmenskommunikation

Stiftstraße 9-17
60313 Frankfurt am Main
Tel.: 069 212-26893
presse@traffiQ.de | www.traffiQ.de

Mit Bus und Bahn sorgenfrei unterwegs in der Adventszeit in Frankfurt

Nahverkehr bietet mehr Platz während Weihnachtsmarkt und an Einkaufssamstagen – Besondere Ticketaktion am 5. Dezember

Damit in der Adventszeit alle Frankfurterinnen und Frankfurter sowie die vielen Besucherinnen und Besucher komfortabel und entspannt unterwegs sein können, erhöht der Frankfurter Nahverkehr vom 23. November an seine Kapazitäten. Busse und Bahnen bieten vor allem an den Adventswochenenden mehr Platz und einen dichteren Takt, kündigt die städtische Nahverkehrsgesellschaft traffiQ an.

Am zweiten Adventssamstag gibt es außerdem ein besonderes Angebot: Das reguläre Einzelticket wird zum Adventsticket. Damit können am Samstag, 5. Dezember, bis zu fünf Personen mit einem Einzelfahrschein für Erwachsene den ganzen Tag über im Frankfurter Nahverkehr unterwegs sein. Das Angebot gilt im Frankfurter Stadtgebiet (Tarifzone 5000), aber ohne Flughafen (Tarifzone 5090).

„Der städtische Nahverkehr ist der bequemste Weg, um in der turbulenten Vorweihnachtszeit komfortabel und sorgenfrei unterwegs zu sein. Mit dem Adventsticket wollen wir einen kleinen zusätzlichen Anreiz dafür schaffen, mit Bus und Bahn statt mit dem Auto zum Weihnachtsmarktbesuch oder Geschenkeshopping in die Stadt zu kommen“ erläutert Verkehrsdezernent Yannick Schwander. „Wir entlasten so den Straßenverkehr und unterstützen zugleich die Bürgerinnen und Bürger sowie den Frankfurter Einzelhandel.“

U-Bahnen mit mehr Platz an den Adventswochenenden

Ganz ohne Parkplatzsuche bringen S-, U- und Straßenbahnen sowie Busse die Fahrgäste gut und direkt in die Stadt und auch sicher wieder nach Hause. Dabei wird insbesondere an den verkaufsstarken Adventssamstagen die Kapazität auf den U-Bahnlinien U3, U4, U6 und U8 tagsüber verstärkt, so dass bis in die

Abendstunden mehr Platz für alle ist. Den Weihnachtseinkauf im Nordwestzentrum unterstützt die Buslinie 71 mit einem bis gegen 22 Uhr verlängerten Betrieb.

Weihnachtsmärkte mit Bussen und Bahnen bequem erreichbar

Als Zubringer zur zentralsten Weihnachtsmarkt-Haltestelle Dom/Römer verkehrt die Linie U4 auch an den Sonntagen im Advent ganztägig mit vier Wagen und von 11 bis 21 Uhr zwischen Bockenheimer Warte und Seckbacher Landstraße im dichten 5-Minuten-Takt. Die Straßenbahnlinien 11, 12 und 14 fahren auf der Altstadtstrecke direkt an den festlich dekorierten Weihnachtsmarkt-Ständen vorbei.

Weitere Weihnachtsmärkte befinden sich in der Frankfurter Innenstadt in der Nähe der U-Bahn-Stationen Alte Oper und Hauptwache.

Am Goetheturm findet wieder der Sachsenhäuser Weihnachtsmarkt statt. Hier fährt die Buslinie 48 bis in die Abendstunden im 15-Minuten-Takt. Dieser wird an den Wochenenden vom Mittag bis in den Abend auf einen 10-Minuten-Takt verdichtet.

Tageskarten besonders empfehlenswert, Umsteigen mit Park+Ride

Sofern Fahrgäste nicht im Besitz eines Deutschland-Tickets oder einer RMV-Zeitkarte sind, ist der Kauf von günstigen und flexibel nutzbaren Tageskarten oder Gruppentageskarten für bis zu fünf Personen empfehlenswert. Diese sind auch für Fahrten aus dem Umland in die Stadt und zurück erhältlich.

Park+Ride-Parkplätze (P+R) zum Umsteigen vom Auto in den Nahverkehr befinden sich an vielen S-Bahnhöfen in der Region und in der Stadt, ebenso an einigen U-Bahn-Haltestellen. Besonders empfehlenswert sind die P+R-Angebote am Stadion (nahe Frankfurter Kreuz), Kalbach (nahe Bad Homburger Kreuz), Höchst Farbwerke (nahe A66-West) und Borsigallee (nahe A66-Ost).

Über die besten Fahrmöglichkeiten können sich Fahrgäste über die Fahrplanauskunft im Internet unter www.rmv-frankfurt.de, die App RMVgo und das Servicetelefon, das unter der Nummer 069 / 24 24 80 24 rund um die Uhr erreichbar ist, informieren.

Fotohinweis: Bestens erreichbar mit dem Nahverkehr ist der Frankfurter Weihnachtsmarkt: Die U-Bahn sowie die Straßenbahn fahren direkt hin, hier an der Haltestelle Römer/Paulskirche. Foto: traffiQ Frankfurt am Main/Helmut Vogler

Nutzung des Fotos für journalistische Zwecke honorarfrei gestattet.